

Gemeinsames Curriculum der ZfsL Aachen, Jülich, Düren
Für das Einführungsseminar im Praxissemester der RWTH Aachen, Lehramtsstudiengang GyGe (Stand 2018)
Unterrichtsfach: Deutsch

Aufgaben, Ziele und Bereiche des Faches im Unterricht umsetzen (1. Sitzung)		
Erschließungsfragen	Themen	inhaltliche Bezüge / Materialien
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Erfahrungen habe ich in meiner Schulzeit mit Deutschunterricht gemacht? • Welche Aufgaben und Ziele verfolgt der Deutschunterricht? • Wie kann ich Kompetenzorientierung im Deutschunterricht umsetzen? • Welche Lernbereiche umfasst das Fach Deutsch? • Wie kann ich die Bereiche des Faches miteinander verbinden? • Was macht – über allgemeine Qualitätsmerkmale hinausgehend – guten Deutschunterricht aus? • Wie kann ich Deutschunterricht gewinnbringend beobachten? 	<p>Reflexion eigener Erfahrungen mit Deutschunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was war gut / nicht gut? • Versuch einer Kategorisierung der gesammelten Aspekte <p>Aufgaben und Ziele des Faches</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgaben des Kernlehrplans S I • Vorgaben des Kernlehrplans S II • Gemeinsamkeiten und Unterschiede • Vergleich mit den eigenen Erfahrungen und Kategorien <p>Übersicht über die Struktur des Faches in beiden Sekundarstufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S I: Bereiche des Faches • S II: Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder <p>Merkmale guten Deutschunterrichts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Prinzip der Integration der Lernbereiche • Erstellen eines fachspezifischen Kriterienkataloges (als Beobachtungsbogen für die Hospitationen an den Schulen) 	<p>Kernlehrpläne der Sekundarstufen I und II</p> <p>Kerncurriculum für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst in den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung und in den Ausbildungsschulen</p> <p>Faktoren und Merkmale guten Deutschunterrichts nach Eikenbusch (2001)</p> <p>Diagnosebögen zur Unterrichtsqualität nach Helmke</p>

Gemeinsames Curriculum der ZfsL Aachen, Jülich, Düren
Für das Einführungsseminar im Praxissemester der RWTH Aachen, Lehramtsstudiengang GyGe (Stand 2018)
Unterrichtsfach: Deutsch

Den Lernbereich „Lesen – Umgang mit Texten und Medien“ gestalten (2. Sitzung)		
Erschließungsfragen	Themen	inhaltliche Bezüge / Materialien
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Texte begegnen mir im Deutschunterricht? • Was heißt es, einen Text zu verstehen? • Auf welche Weise lege ich Lernprozesse im Umgang mit Texten und Medien an? • Auf welche Weise gewährleiste ich kompetenzorientiertes Lernen auf der Grundlage curricularer Vorgaben? • Wie plane ich eine Literaturstunde? • In welcher Weise wirke ich über den Umgang mit Texten und Medien erzieherisch auf die Schülerinnen und Schüler ein? 	<p>Textsorten im Deutschunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Sachtexten – Grundlagen und Standards • Umgang mit literarischen Texten – Grundlagen und Standards <p>Verstehensprozesse und Textzugriffe im Deutschunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzorientierung im Umgang mit Texten und Medien • kognitiv-analytische Verfahren • Handlungs- und Produktionsorientierung • Phasierung einer Literaturstunde • Übung und Auswertung: Stundenplanung zu einem literarischen Text <p>Weiterführende Aspekte, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung durch Literaturunterricht • Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung der thematisierten Textzugriffe auf Sachtexte • Lernwirksamer Einsatz digitaler Medien im Literaturunterricht (Beispiele) 	<p>Kernlehrpläne der Sekundarstufe I und II</p> <p>Grundpositionen der Literaturdidaktik</p> <p>Hermeneutik und Textverstehensprozesse</p> <p>Phasenmodelle des Literaturunterrichts</p> <p>Literarische Kurzprosa</p>

Gemeinsames Curriculum der ZfsL Aachen, Jülich, Düren
Für das Einführungsseminar im Praxissemester der RWTH Aachen, Lehramtsstudiengang GyGe (Stand 2018)
Unterrichtsfach: Deutsch

Die Lernbereiche „Schreiben“ und „Reflexion über Sprache“ gestalten (3. Sitzung)		
Erschließungsfragen	Themen	inhaltliche Bezüge / Materialien
<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Schreibkompetenz? • Wie leite ich Schreibprozesse an? • Wie kann ich Schülerinnen und Schüler darin unterstützen, ihre Schreibkompetenz zu reflektieren und mit Hilfe geeigneter zu verbessern? • Auf welche Weise gehe ich mit Schreibprodukten um? • Welche Aspekte der Sprachreflexion kann ich bei Schreibprodukten berücksichtigen? • Wie können Schülerinnen und Schüler ihre Schreibprodukte im Hinblick auf Sprachrichtigkeit und Ausdruck kriterienorientiert überarbeiten? • Wie kann ich schreibdidaktische Modelle konkret zur Planung meines Unterrichts nutzen? 	<p>Schreiben im Deutschunterricht – Theorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition der Schreibkompetenz • Schreibprozessmodell nach Hayes/Flower • Prozessorientierung als Grundprinzip • Methoden für die Gestaltung der Phasen des Schreibprozesses (individuell und kooperativ) • Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im Schreibprozess <p>Schreiben im Deutschunterricht – Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Metakognitive Kompetenzen: „Welche Strategie passt zum Auftrag und zu mir?“ • Anwenden von Schreibstrategien im Rahmen einer komplexen Schreibaufgabe • Erprobung und Reflexion methodischer Varianten der Bearbeitung der einzelnen Phasen des Schreibprozesses • Prozessorientierung und Stundenplanung <p>Sprachreflexion im Deutschunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Sprachreflexion im Rahmen der Schreibkompetenz • Erstellen einer auf die Schreibaufgabe (s.o.) bezogenen Checkliste für die sprachliche Überarbeitung 	<p>Kernlehrpläne der Sekundarstufe I und II</p> <p>Grundpositionen der Schreibdidaktik</p> <p>Grundpositionen der Sprachdidaktik</p> <p>Methodenpool zur Gestaltung der Schreibprozessphasen (z. B. nach A. Steets)</p> <p>Beispiele für Checklisten zur Überarbeitung von Schreibprodukten (z. B. nach M. Fix)</p>

Gemeinsames Curriculum der ZfsL Aachen, Jülich, Düren
Für das Einführungsseminar im Praxissemester der RWTH Aachen, Lehramtsstudiengang GyGe (Stand 2018)
Unterrichtsfach: Deutsch

Die Sonstige Mitarbeit im Fach Deutsch erfassen und beurteilen (4. Sitzung)		
Erschließungsfragen	Themen	inhaltliche Bezüge / Materialien
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Erfahrungen habe ich mit Leistungsbeurteilung im Deutschunterricht gemacht? • Was muss ich über die Theorie der Leistungsbeurteilung und die Rechtslage wissen? • Welche Leistungen gehören zum Bereich der Sonstigen Mitarbeit? • Wie erfasse und dokumentiere ich Leistungen im Bereich der Sonstigen Mitarbeit? • Wie stelle ich eine transparente Leistungsbeurteilung und eine adressatengerechte Leistungsrückmeldung sicher? • Wie kann ich Lernerfolgskontrollen zur individuellen Förderung und Weiterentwicklung meines Unterrichts nutzen? 	<p>Vorgaben der Lehrpläne</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzerwartungen • schriftliche und (hier insb.) mündliche Aufgabentypen in der Sekundarstufe I und II • Anforderungsbereiche <p>Probleme der Leistungsbewertung in der Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktikable Möglichkeiten der Dokumentation der Sonstigen Mitarbeit • Lern- und Leistungssituationen unterscheiden und gestalten <p>Bewertung der Sonstigen Mitarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterienlisten für unterschiedliche Elemente der Sonstigen Mitarbeit erstellen, präsentieren und diskutieren 	<p>Schulgesetz</p> <p>Kernlehrpläne der Sekundarstufe I und II</p> <p>Aspekte der Theorie der Leistungsbewertung, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen • Bezugsnormen • Gütekriterien • Fehlerquellen
<p>Weitere Elemente der 4. Sitzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für offene Fragen, Sorgen oder Probleme im Zusammenhang mit der Unterrichtsplanung und/oder -durchführung • ggf. konkrete Übungen zur Planung und Bewältigung „typischer Situationen im Deutschunterricht“ (basierend auf den Wünschen und Fallbeispielen der Studierenden) • Beantwortung von möglichen Fragen im Zusammenhang mit den Unterrichtsbesuchen durch die Fachleiterinnen und Fachleiter • Evaluation der vier fachlichen Einführungsveranstaltungen (Fragebogen) und Ausblick 		